

dbb startet Branchentage

# Meinungsstark!



**Startschuss erfolgt:** Am 14. Januar 2016 begann der erste von zahlreichen Branchentagen des dbb im Vorfeld der Einkommensrunde 2016 mit Bund und Kommunen. Zum Auftakt diskutierte die Belegschaft der Straßenmeisterei in Deizisau bei Stuttgart Forderungen und Vorgehen bei der anstehenden Einkommensrunde. Für den dbb-Tarifchef, Willi Russ, ist diese Einrichtung in doppelter Weise von Bedeutung. „Unsere Branchentage erfüllen zwei Aufgaben. Wir steigen in die inhaltliche Diskussion

mit unseren Mitgliedern ein. Wir hören zu, nehmen Erwartungen entgegen, teilen aber auch mit, was nötig ist, um tarifpolitisch erfolgreich zu sein. Ich habe aus der letzten Einkommensrunde in positiver Erinnerung, dass die Kollegen gut zuhören, realistisch denken, aber auch durchaus meinungsstark sind. Daneben sind diese Branchentage aber auch hilfreich, um auf ‚Betriebstemperatur‘ zu kommen. Wichtig ist, dass die Beschäftigten erkennen: Die Einkommensrunde wird nicht allein im fernen Potsdam von ein paar Tarifklempnern verhandelt, sondern es muss bundesweit gekämpft werden.“

In diesem Jahr sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes und der Kommunen sowie die Bundesbeamtinnen und -beamten betroffen. Die Branchentage führt der dbb gemeinsam mit den betroffenen Fachgewerkschaften bundesweit bis zur Forderungsfindung in Berlin am 18. Februar 2016 durch. Weitere Infos finden sich auf den Sonderseiten des dbb zur Einkommensrunde ([www.dbb.de](http://www.dbb.de)).

## Gelungener Auftakt

Siegfried Damm, VDStra.-Chef und Stellvertretender Vorsitzender der Bundestarifkommission des dbb, stellte sich der Diskussion, nachdem er zuvor die tarifpolitischen Rahmenbedingungen vorgestellt hatte. Die Beschäftigten der Straßenmeisterei nahmen in der anschließenden Diskussion



dbb aktuell

dbb  
beamtensbund  
und tarifunion

Herausgeber:  
dbb beamtenbund  
und tarifunion  
Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

Verantwortlich:  
Willi Russ  
Fachvorstand Tarifpolitik  
Fotos: dbb



kein Blatt vor den Mund. Schnell wurde deutlich, dass neben der Forderung nach einer spürbaren linearen Erhöhung die Arbeitsverdichtung und Unfallgefährdung vor Ort ein ganz großes Thema ist. Damm zeigte Verständnis für Klagen der Beschäftigten, „denn schließlich veraltet unser Straßennetz, einschließlich der Autobahnen und wird aktuell von der Politik mit Ausnahme einiger Prestigeobjekte auf Verschleiß gefahren. Damit die gewohnte Mobilität erhalten bleibt, muss deutlich mehr geflickt und kontrolliert werden als früher, zumal aufgrund des erheblichen Personalabbaus wichtige Aufgaben zur Verkehrssicherheit auf der Strecke geblieben sind. Die Arbeitsverdichtung ist also vorprogrammiert.“

Damm berichtete den Beschäftigten von der Kölner Arbeitstagung des dbb. Dort hat Bundesinnenminister de Maizière, Verhandlungsführer der Arbeitgeber, an die Tarifpartner appelliert, auf Rituale zu verzichten. „Wir begrüßen diesen Ansatz. Wenn es der Minister ernst meint, nutzt er die Zeit von unserer Forderungsveröffentlichung bis zur ersten Verhandlungsrunde am 21. März 2016, um gleich zum Auftakt ein diskussionswürdiges Angebot vorzulegen. Anderenfalls“, so Damm zu seinen Kollegen, „müsst Ihr Euch für Demos und Warnstreiks bereit halten.“

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

**Der dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), Internet: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)